

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

4/2016

am: 26.06.2018

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773

Die Gemeinderäte:

Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Herr Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach Nr. 499

Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97

Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664

Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 23 (Ersatz: Hannes Lederer)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 3/2018 vom 15.05.2018;
2. Anna Bletzacher, Alpbach Nr. 608 – Ansuchen um Besuch der Musikschule Innsbruck;
3. Bebauungsplan für Bp. .6/1 (Objekt „Waschkuchl“);
4. a) Vergabe Sanierung „Stegerbrücke“;
b) Finanzierung Pumptrack in Rattenberg;
5. Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget;
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
7. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und ersucht um Genehmigung der Tagesordnung sowie den Punkt „Personalangelegenheit“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandeln zu können und den Punkt „Finanzierung der Pumptrackanlage in Rattenberg“ als Tagesordnungspunkt 4/b) aufnehmen zu können.

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 3/2018 vom 15.05.2018;

Die Gemeinderatssitzungsprotokolle Nr. 3/2018 und 3/A/2018 werden einstimmig genehmigt.

2. Anna Bletzacher, Alpbach Nr. 608 – Ansuchen um Besuch der Musikschule Innsbruck;

Frau Anna Bletzacher, Alpbach Nr. 608, möchte in der Musikschule Innsbruck Stimmbildungsunterricht nehmen, da sie derzeit in Innsbruck studiert. Sie hat einen Antrag auf Übernahme des Gemeindeabdeckungsbeitrages (Auswärtigenbeitrag) in Höhe von € 267,-- pro Semester gestellt.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass man mit solchen Zusagen aufpassen muss, da sich ansonsten öfters jemand eine andere Musikschule aussuchen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeindeabdeckungsbeitrag für Anna Bletzacher in der Musikschule Innsbruck in Höhe von € 267,-- pro Semester zu übernehmen. Die Übernahme ist befristet auf 2 Semester.

GR. Peter Larch und GR. Eva-Maria Hausberger nehmen an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sanierung der „Acherbrücke“ an die Fa. Hansjörg Lederer GmbH & CoKG gem. Angebot vom 13.6.2018 zum Preis von € 5.561,94 zu vergeben.

4. b) Finanzierung der Pumptrackanlage in Rattenberg

Der Bürgermeister informiert über die Besprechung in der Planungsverbandssitzung für die Finanzierung des Pumptrack in Rattenberg, bei der gesagt wurde, dass die Gemeinden Brixlegg, Kramsach, Radfeld, Rattenberg, Reith i.A. und Kundl bereits einen positiven Beschluss für eine finanzielle Unterstützung gefasst haben. Da Brandenburg nichts zahlen will, hat die Gemeinde Rattenberg deren Anteil übernommen. Keine Beschlüsse gibt es noch in Alpbach, Münster und Breitenbach.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen einmaligen finanziellen Zuschuss für die Errichtung des Pumptracks in Rattenberg in Höhe von ca. 1.700,-- zu leisten.

5. Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung nachstehender im Haushaltsvoranschlag berücksichtigten Zuschüsse und Vereinsförderung:

Bücherei der Neue Mittelschule	€ 600,--
Kulturausschuss der Gemeinde Alpbach	€ 1.500,--
Bundesmusikkapelle Alpbach	€ 8.000,--

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;**a) Ankauf von Akkugeräten für den Bauhof**

Der Bürgermeister bringt vor, dass vom Bauhof der Wunsch zum Ankauf einer akkubetriebenen Motorsense, Heckenschere und Handgebläse besteht. Der Kostenpunkt dafür diese Geräte der Firma Pellenc samt leistungsstarkem Akku beträgt lt. Angebot der Fa. Hochfilzer € 5.430,20 brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der 3 Geräte lt. Angebot der Fa. Hochfilzer zum Preis von € 5.430,20 brutto.

3. Bebauungsplan für Bp. .6/1 (Objekt „Waschkuchl“);

Angelika Schwarzenauer beabsichtigt das bestehende Gebäude „Waschkuchl“ abzutragen und dafür ein neues Gebäude mit Garage und 2 Ferienwohnungen zu errichten. Damit man für das Obergeschoß die erforderliche Raumhöhe zustande bringt, muss das Gebäude höher errichtet werden als der Bestand.

Der Bürgermeister erklärt, dass man in der Kernzone schon öfters einen Bebauungsplan erlassen hat, damit man die Gebäude etwas höher ausführen kann. In der letzten Sitzung wurde ja bereits ein Grundverkauf beschlossen, damit eine Außenstiege errichtet werden kann. Da befürchtet wurde, dass durch den Grundverkauf die Zufahrt zum Pfarrhof nicht mehr gewährleistet sei, hat man sich vor der Sitzung nochmals die Situation an Ort und Stelle angeschaut. Es müssen allerdings noch die genauen Grundgrenzen eingemessen werden. Die Zufahrt zum Pfarrhof muss jedenfalls erhalten bleiben.

GR. Hannes Lederer meint, dass die Zufahrt zum Pfarrhof gewährleistet sein muss. Sollte mit der Zufahrt auch die Tauschfläche betroffen sein, muss ein Servitut eingeräumt werden.

Lt. Bürgermeister wird das neue Gebäude um ca. 1,80 m höher. Bevor der Grund nicht vermessen ist und die Zufahrt gesichert ist, wird kein Baubescheid erlassen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den von DI Arch. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die **Erlassung eines Bebauungsplanes** für GST-Nr. .6/1, 3 und 1 KG Alpbach und eines **ergänzenden Bebauungsplanes** für GST-Nr. .6/1 KG Alpbach vom 14.06.2018, Zahl BEB 40/2018, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird und die Zufahrt zum Pfarrhof erhalten bleibt und gewährleistet ist.

4. a) Vergabe Sanierung „Stegerbrücke“;

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der „Acherbrücke“ nach nunmehr ca. 15 Jahren die Die- lung auszutauschen ist. Das Tragwerk ist noch in Ordnung.

Auf Anfrage von Bgm.-Stv. Mag. Philipp Oberladstätter sagt der Bürgermeister, dass die Arbeit von den Bauhofmitarbeitern nicht gemacht werden kann, da es sich auf Grund der vielen Arbeit zeitlich nicht ausgeht.

b) Finanzielle Unterstützung für das EKIZ Kramsach

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde Alpbach bisher keine finanzielle Unterstützung für das EKIZ Kramsach geleistet hat. Von den 8 Regionsgemeinden haben 7 Gemeinden einen Beitrag geleistet. Er möchte aber keinen fixen Beitrag nach Einwohnergleichwerten wie dies vom EKIZ gewünscht wird.

GR. Brigitte Mayer verlangt, dass die Erwachsenenschule jedenfalls Priorität hat und das EKIZ keine Konkurrenz dazu sein darf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14:0 Stimmen (1 Stimmenthaltung) einen Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2018 in Höhe von € 1.000,-- an das EKIZ Kramsach zu leisten (gleich wie der Zuschuss der Gemeinde Reith i.A.).

c) PRO-BYKE: Grenzüberschreitende Radverkehrsförderung in Gemeinden:

Der Bürgermeister informiert, dass sich die Gemeinde für dieses Projekt beworben hat und für die zweite Beratungsrunde ausgewählt wurde. Alle teilnehmenden Gemeinden werden voraussichtlich im April/Mai 2019 zu einem Vorgespräch eingeladen. Im Sommer folgt der Startworkshop, die „Beradlung“ der Gemeinden und der Maßnahmen- und Strategieworkshop statt.

d) GR. Johannes Jenewein erkundigt sich über die derzeitigen Baumaßnahmen am Spielplatz des Kindergarten Alpbach.

Der Bürgermeister erklärt, dass Frau Gitti Gschöber auf ihrem Grund einen unterirdischen Lagerraum errichtet. Die Gemeinde hat in diesem Bereich das oberirdische Nutzungsrecht für Schule und Kindergarten. Ursprünglich war alles Gemeindebesitz. Die Gemeinde hatte damals den Grund an das Haus Sonnwend verkauft, damit dieses den gesetzlichen Abstand hat. Die Gemeinde hat sich das Nutzungsrecht gesichert. Beim Haus Schönblick war dies zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls so.

e) GR. Jakob Lederer bringt vor, dass das Wohnbauprojekt der Fa. Wohnungseigentum im Internet bekannt gemacht wurde.

Der Bürgermeister sagt, dass die Ausschreibungen soweit fertig sind, auf Grund des Bau-booms jedoch keine guten Preise zu erzielen sind. Er wurde telefonisch schon von einem Interessenten aus Brixlegg kontaktiert, deshalb weiß er von der Veröffentlichung im Internet.

- f) Auf die Anfrage von GR. Johannes Jenewein zu der Gastgartensituation beim „Flachländer“ erklärt der Bürgermeister, dass die vorgeschriebenen Parkplätze genau auszuweisen sind. Er hat auch schon klargemacht, dass es nächstes Jahr keine Gastgärten mehr gibt, falls die „Parkerei“ heuer nicht klappen sollte.

7. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 26.06.2018

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

